



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1846**

CDXCV. Die Schul. Inspection soll zwischen den Pfarrern zu Betzendorf  
und Apenburg wechseln, Verordnung vom 30. Juni 1670.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

anderer Pfarrern von Uns oder anderen von Adell dependiren, nicht zu extendiren feyn solle. Uhrkundtlich etc. Cölln an der Sprew, den 21. Februarii ao. 1670.

gez. Friedrich Wilhelm.

Vom Drig. im Schul. Arch. zu Fr. Salzwedel.

**CDXCV. Die Schul. Inspection soll zwischen den Pfarrern zu Betzendorf und Apenburg wechseln, Verordnung vom 30. Juni 1670.**

Demnach seiner Churf. Durchlauchtigkeit zue Brandenburgk unterthänigt vorgetragen worden wafs die sämbtlichen v. d. Sch. zue Betzendorf und Apenburg sub dato den 28. May dieses Jahrs wegen ihrer beiden Pastoren zu itzibefagten Betzendorf und Apenburg, dasf Ihnen conjunctim diē Inspection über ihre andere von Ihrem jure patronatus dependirende Pfarren zu exerciren vergönnet feyn möchte, unterthänigt gebeten, so haben — S. Churf. Durchl. darauf gnädigt resolviret, dasf es bey der am 21. Febr. dieses Jahres denen obbemelten v. d. Sch. ertheilten — Concessio[n] zwar allerdings verbleiben solle, dasf nemlich nur Einer von den beiden Pfarrern entweder zu Betzendorf oder zu Apenburg die Inspection haben solle, Jedoch weil die itzige beyde Pfarrern zu Betzendorf und Apenburg albereits zeit ihres verwalteten Pfarr Amtes die Inspection mit versehen, so findt S. Churf. Durchl. zu Frieden, dasf Dieselbe solche Inspection continuiren, wan aber einer von den beyden mit tode abgehen solte, alsdan, und ins künftige nur einem, er sey nun zu Betzendorf oder zu Apenburg und wer unter Ihnen der Aelteste in officio ist, das Inspectorat Amt aus Unferm Geheimden Raht conferirt werden solle; Und befehlen dahero dero Ober Praesidenten und Geheimbden Rähten, wie auch Dero hiesigen Consistorio hiermit in gnaden, sich hirnach gehorsambst zu achten. Uhrkundtlich etc. Gegeben Cölln a. d. Spree, d. 30. Juny ao. 1670.

gez. Friedrich Wilhelm.

Vom Drig. im Schul. Archiv zu Salzwedel.

**CDXCVI. Bestellung eines Schul. Gesamtrichters (im Auszuge), vom 10. März 1710.**

Wir sämtliche — v. d. Sch. der Gerichte zue Betzendorf und Apenburg — urkunden — Dannach nach tödtlichen Abgang unfers — Gesamt Richters — Herrn — hinwieder zu berufen — uns verglichen — und da wir — es zuträglich finden das — Unser Gesamt-Richter niemahlen abwesend, sondern ein beständiges domicilium in unsern Apenburgischen Gerichtshause haben müsse, so etc. Hierauf hat er:

I. sich durch einen Eid anheischig gemacht seine Pflichten genau zu erfüllen. Mafsen Er denn nicht allein — sich eines Gottesfürchtigen Lebens sich befeifsigen, sondern auch daneben gute Aufsicht